

Übergang vom Bildungswesen ins Erwerbsleben

Schlüsselzahlen zur Berufsbildung in der Europäischen Union

Cedefop Reference series

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen
der Europäischen Gemeinschaften, 2001



31:3A EU

Inhalt	Kapitel	
Konzeptueller Rahmen für die Analyse der beruflichen Eingliederung von jungen Menschen	1	12
Erläuterung der theoretischen Grundlagen der Analyse in dieser Veröffentlichung. Beschreibung der Ziele der staatlichen Maßnahmen zur Erleichterung des Übergangs.		
Allgemeine und berufliche Bildung: institutionelle Merkmale der nationalen Bildungssysteme	2	20
Vorstellung der Hauptmerkmale der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung im Zusammenhang mit dem Eintritt der Jugendlichen ins Berufsleben: Kontakt mit der Arbeitswelt während der Ausbildung, Überwiegen von allgemeiner oder beruflicher Bildung im Sekundarbereich II, Verteilung der Schüler und Auszubildenden auf die Bildungsstufen.		
Der Eintritt in den Arbeitsmarkt: Wo beginnt der Übergangsprozess?	3	28
In diesem Kapitel werden Indikatoren vorgestellt, die Aufschluss darüber geben sollen, in welchem Alter der Übergang beginnt bzw. endet. Tendenziell zeigen sie, dass diese Altersstufen in starkem Maße von den nationalen Zusammenhängen abhängen und sogar innerhalb ein und desselben Landes je nach Art der besuchten Schule oder Ausbildung stark variieren können. Die ausschließliche Nutzung von Alterskategorien zur Untersuchung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen wird in Frage gestellt, auch wenn sie einen recht guten Überblick über die Profile der allmählichen Arbeitsmarktintegration in den verschiedenen Ländern ermöglicht.		
Die Berufsanfänger	4	46
Dieses Kapitel befasst sich mit den Berufsanfängern. Ihre Lage wird mit derjenigen ihrer älteren Kollegen verglichen (den <i>seniors</i>). Untersucht werden ihre Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt, die Art der ausgeübten Arbeit, die Verteilung auf Branchen und Berufe usw. Dabei wird unter anderem berücksichtigt, inwieweit sich Geschlecht und Bildungsniveau auf die verschiedenen Formen der Eingliederung auswirken.		
Übergang von der Schule ins Berufsleben in den mittel- und osteuropäischen Ländern	5	82
Dieses Kapitel liefert eine Beschreibung des Übergangs von der Schule ins Erwerbsleben in den zehn mittel- und osteuropäischen Beitrittsländern. Die Lage der jungen Menschen im Bildungs- und Berufsbildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt wird vor dem Hintergrund der grundlegenden sozioökonomischen Veränderungen analysiert, die in den MOEL seit zehn Jahren stattfinden.		
Die berufliche Eingliederung junger Menschen in den Politiken der Gemeinschaft	6	114
In diesem Kapitel werden die Maßnahmen und Programme der Gemeinschaft beschrieben, die die Europäische Kommission im Wesentlichen im Rahmen von drei Generaldirektionen (Bildung und Kultur, Beschäftigung und Soziales, Forschung) ergriffen hat, um die berufliche Eingliederung von jungen Menschen in der Union zu fördern.		
	Anhang	
Verzeichnis der Indikatoren	1	140
Konstruktion der Variable „Höchstes Niveau der abgeschlossenen allgemeinen oder beruflichen Bildung“ (ISCED) aus der Arbeitskräfteerhebung der Gemeinschaft (AKE)	2	142
Arbeitskräfteerhebung der Gemeinschaft: Standard-Modul zur schulischen und beruflichen Bildung und Ad-hoc-Modul zum Übergang	3	144
Theoretisches Alter beim Erreichen der Bildungsabschlüsse (OECD)	4	147
Tabellen der Schaubilder	5	148
Typologie der Formen der Eingliederung der Berufsanfänger nach Ländern und Bildungsniveau	6	159
Literatur		162
Vordere Umschlaginnenseite – Kategorien von <i>juniors</i> und <i>seniors</i> auf dem Arbeitsmarkt		
Hintere Umschlaginnenseite – Internationale Standardklassifikation im Bildungswesen (1976 und 1997)		